



PRESSEMITTEILUNG

Gefäßkrankheit Thrombose ernst nehmen!

**Zusätzliches Angebot für Redaktionen: Experten- und Patienteninterview
anlässlich der 12. Dresdner Gefäßtagung am 29. und 30. Mai 2015.**

Berlin/Dresden, 26. Mai 2015. Gefäßerkrankungen wie Venenthrombose und Lungenembolie sind Volkskrankheiten. Jedes Jahr erkranken 1,5 von 1.000 Personen an der venösen Thromboembolie (VTE). Die Bedeutung und Folgen der Erkrankung sind noch nicht allen bewusst.

Bei einer VTE löst sich ein Blutgerinnsel und wird mit dem Blutstrom über das Herz in die Lunge verschleppt. Dort verschließt es die für die Atmung lebenswichtigen Adern und es kommt zur lebensbedrohlichen Lungenembolie. Schätzungen zufolge sterben allein in Deutschland jährlich rund 100.000 Menschen¹ an einem Gefäßverschluss aufgrund von thrombotischen Erkrankungen. Europaweit sind es über 500.000 Menschen – das sind mehr als durch Verkehrsunfälle, AIDS, Brust- und Prostatakrebs zusammen.

Am 29. und 30. Mai 2015 werden anlässlich der **12. Dresdner Gefäßtagung** renommierte Experten über die interdisziplinäre Stufendiagnostik in der Gefäßmedizin beraten mit dem Ziel, Diagnoseverfahren zu optimieren. Prof. Viola Hach-Wunderle, Leiterin Angiologie des Krankenhauses Nordwest, Frankfurt/Main und Vorstandsmitglied der Deutschen Gesellschaft für Angiologie (DGA) wird einen Überblick über aktuelle Standards in der Diagnostik und Therapie der venösen Thromboembolie geben. Die Veröffentlichung der entsprechenden Leitlinien durch die DGA ist für den Spätsommer geplant. „Mit einer Optimierung der Diagnoseverfahren und einer verstärkten interdisziplinären Zusammenarbeit werden wir in Zukunft neue Maßstäbe in der Diagnostik und der Behandlung der Patienten setzen können“, so Hach-Wunderle.

Was: Symposium Thromboembolie und Antikoagulanzen / Update S2 Leitlinien – Diagnostik und Therapie der venösen Thromboembolie

Wann: Samstag, 30. Mai 2015 11:30 – 13:00

Wo: WYNDHAN Garden Dresden Hotel,
Wilhelm-Franke-Straße 90, 01219 Dresden

Wer: Prof. Viola Hach-Wunderle

¹ Cohen AT, Agnelli G, Anderson FA, et al. Venous thromboembolism (VTE) in Europe. The number of VTE events and associated morbidity and mortality. *Thromb Haemost.* 2007 Oct;98(4):756-64.



Mit der Kampagne „Risiko Thrombose“ möchte das Aktionsbündnis Thrombose, bestehend aus der Deutschen Gesellschaft für Angiologie, der Deutschen Gefäßliga und weiterer Partner das öffentliche Bewusstsein für Prävention der venösen Lungenembolie schärfen. Warnsignale können sein:

- Schwellungen am Fußknöchel, am Unterschenkel oder am ganzen Bein mit Spannungsgefühl
- Schmerz in der Wade beim Auftreten
- Überwärmung des geschwollenen Beins
- Blauverfärbungen der Haut am Bein, wenn es herab hängt

Interessierten Redaktionen bieten wir nach Vereinbarung die Möglichkeit von Einzelinterviews mit Experten und Patienten an:

- Prof. Dr. Viola Hach-Wunderle, Leiterin Angiologie, Krankenhaus Nordwest, Frankfurt am Main
- Prof. Dr. Norbert Weiss, Direktor UniversitätsGefäßCentrum, Dresden
- PD Dr. Jan Beyer-Westendorf, Leiter Bereich "Thromboseforschung und Gerinnungsstörungen", UniversitätsGefäßCentrum, Dresden
- Patient/in mit Beckenvenenthrombose behandelt im UniversitätsGefäßCentrum, Dresden

Weitere Informationen und Anmeldung eines Interviewtermins

Infobüro Aktionsbündnis Thrombose

c/o Deutsche Gesellschaft für Angiologie – Gesellschaft für Gefäßmedizin e. V.

Doreen Kammlodt

Luisenstr. 58 / 59

10117 Berlin

T: 030 / 531 485 82-0

F: 030 / 531 485 82-9

E: info@risiko-thrombose.de oder info@dga-gefaessmedizin.de